

TOP 1.) Eröffnung der Sitzung und Angelobung des direkt gewählten Bürgermeisters durch den Bezirkshauptmann bzw. durch seinen Beauftragten

Bgm. Bauer Matthias eröffnet in seiner Funktion als direkt gewählter Bürgermeister die konstituierende Sitzung und stellt nach Begrüßung aller Anwesenden fest, dass die Einladungen zur Sitzung zeitgerecht zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit der konstituierenden Sitzung gegeben ist. Er übergibt das Wort dem Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner, welcher die Gelöbnisformel für die Angelobung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte verliest. Bgm. Matthias Bauer legt sodann in die Hand von Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner das Gelöbnis gem. § 20 Abs. 4 OÖ. GemO 1990 ab.

TOP 2.) Angelobung der Mitglieder des neu gewählten Gemeinderates durch den Bürgermeister

Jedes Mitglied des neu gewählten Gemeinderates legt in die Hand des Bürgermeisters mit den Worten „ich gelobe“ das Gelöbnis ab.

TOP 3.) Feststellung der Anzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie Berechnung und Bekanntgabe der den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommenden Gemeindevorstandsmandate

Der Vorsitzende stellt bei 25 Gemeinderatsmitgliedern die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes mit insgesamt 7 (sieben) Mandataren fest. Nach Vornahme seiner Berechnung, wie viele Mandate im Gemeindevorstand den einzelnen im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen, gibt er das Ergebnis wie folgt bekannt:

|  |           |
|--|-----------|
| Österreichische Volkspartei            | 5 Mandate |
| Freiheitliche Partei Österreichs       | 1 Mandat  |
| Sozialdemokratische Partei Österreichs | 1 Mandat  |

Das Ermittlungsergebnis wird mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

TOP 4.) Wahl der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes

Vorab stellt der Bürgermeister den Antrag, das Wahlergebnis der weiteren Mitglieder des Gemeindevorstandes in offener Abstimmung in Fraktionswahl mit Handzeichen zu ermitteln. Dieser Antrag erfährt die einhellige Zustimmung des gesamten Gemeinderates.

Der Bürgermeister gibt sodann folgende als gültig festgestellte Wahlvorschläge bekannt:

Von der ÖVP werden vorgeschlagen: GR Alois Ziegler  
GR Norbert Macherhammer  
GR Elisabeth Hellwagner  
GR Johannes Schmiedleitner

Von der FPÖ wird vorgeschlagen: GR Karl Haferl jun.

Von der SPÖ wird vorgeschlagen: GR Markus Zillner

Bgm. Bauer stellt sodann den Antrag zur Annahme des Wahlvorschlages der ÖVP, welcher anschließend in offener Fraktionswahl einstimmig erfolgt.

In einer weiteren Wortmeldung beantragt Bgm. Bauer die Annahme des Wahlvorschlages der FPÖ, welcher durch deren Fraktion per Handzeichen ebenfalls einstimmig erfolgt.

Als letzten Antrag stellt Bgm. Bauer den Wahlvorschlag der SPÖ zur Abstimmung in der Fraktion. Dieser Wahlvorschlag wird ebenfalls einstimmig durch Handzeichen angenommen.

Der Vorsitzende erklärt hierauf die GR Alois Ziegler  
GR Norbert Macherhammer  
GR Elisabeth Hellwagner  
GR Johannes Schmiedleitner  
GR Karl Haferl jun.  
GR Markus Zillner

als in den Gemeindevorstand gewählt.

#### TOP 5.) a) Festsetzung der Anzahl der Vizebürgermeister

Bürgermeister Bauer beantragt, nach bisheriger Gepflogenheit nur einen Vizebürgermeister zu bestellen. Der Antrag wird in offener Abstimmung vom gesamten Gemeinderat einstimmig angenommen.

b) Wahl der(des) Vizebürgermeister(s) mit anschließender Angelobung durch den Bezirkshauptmann bzw. seinen Beauftragten.

c) Angelobung der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister bringt namens der ÖVP Fraktion als der im Gemeinderat am stärksten vertretenen Partei den schriftlichen Wahlvorschlag ein, nach dem

GV Alois Ziegler

zum Vizebürgermeister gewählt werden soll. Er beantragt weiters, über diesen Wahlvorschlag offen abzustimmen, wozu er die einhellige Zustimmung des gesamten Gemeinderates erhält. Schließlich beantragt Bgm. Bauer die Annahme des ÖVP Wahlvorschlages, welche in offener Fraktionswahl einstimmig erfolgt.

Der Vorsitzende erklärt hierauf GV Alois Ziegler als zum Vizebürgermeister gewählt.

Hierauf nimmt Bürgermeister Bauer die Angelobung der weiteren Vorstandsmitglieder und Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner die Angelobung von Vizebürgermeister Alois Ziegler vor.

TOP 6.) a) Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) des Prüfungsausschusses

Der Bürgermeister bringt schriftlich den Antrag ein, die Anzahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses mit 7 (sieben) Mitgliedern und 7 Ersatzmitgliedern festsetzen zu wollen. Er stellt nach Abstimmung mittels Handzeichen die einstimmige Annahme des Antrages fest.

b) Aufteilung der Mandate im Prüfungsausschuss auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen

Der Bürgermeister beantragt in einer schriftlichen Eingabe, die Zuweisung der Mandate im Prüfungsausschuss gem. § 91 a (2) der OÖ. GemO 1990 so vorzunehmen, dass

|             |           |
|-------------|-----------|
| auf die ÖVP | 4 Mandate |
| auf die FPÖ | 2 Mandate |
| auf die SPÖ | 1 Mandat  |

entfallen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen. Der Vorsitzende stellt die einstimmige Annahme fest.

c) Bestimmung jener Fraktion, welcher das Vorschlagsrecht für den Obmann und den Obmann-Stellvertreter zukommt.

Bürgermeister Bauer stellt den schriftlichen Antrag, der Gemeinderat wolle beschließen, dass das Vorschlagsrecht für den Obmann des Prüfungsausschusses der Fraktion der Freiheitlichen Partei Österreichs und das Vorschlagsrecht für den Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Österreichs eingeräumt wird. Der vorstehende Antrag wird in offener Abstimmung einhellig gebilligt.

TOP 7.) Wahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und des Obmannes (Obmann-Stellvertreter) des Prüfungsausschusses

Vorab beantragt Bgm. Bauer, sowohl die nachfolgenden Wahlen in die vom Gemeinderat einzurichtenden Ausschüsse ( TOP 7 und TOP 10) als auch die Wahlen der in Organe außerhalb der Gemeinde namhaft zu machenden Vertreter (TOP 11 – 20) mögen vom gesamten Gemeinderat jeweils offen mit Handzeichen durchgeführt werden. Dieser Antrag wird von den GR-Mitgliedern einstimmig angenommen.

Sodann werden von den drei im Gemeinderat vertretenen Wahlparteien schriftliche Wahlvorschläge für die Besetzung des Prüfungsausschusses und des Obmannes (Obmann-Stellvertreter) eingebracht und vom Vorsitzenden als formal richtig bestätigt:

Als Mitglieder von der ÖVP

GR Wolfgang Dick  
GR Florian Langbauer  
EM Robert Pfitzner  
EM Bernhard Wölfleder

als Mitglied von der FPÖ

GR Johann Brandmayer  
GR Lambert Freilinger

als Mitglied von der SPÖ

GR Josef Schild

und

als Ersatzmitglied von der ÖVP

GR Stefan Stadler  
GR Karina Meier  
GR Florian Grömer  
EM Franz Baumgartner

als Ersatzmitglied von der FPÖ

GR Manuel Fekührer  
EM Maximilian Meingassner

als Ersatzmitglied von der SPÖ

GR Kurt Kemetsmüller

Der Vorsitzende lässt den Gemeinderat mittels Handzeichen über jeden einzelnen Antrag der Wahlparteien abstimmen und stellt die einstimmige Annahme der Anträge fest.

Die Fraktion der FPÖ bringt den schriftlichen Vorschlag ein,

GR Johann Brandmayer

zum Obmann des Prüfungsausschusses zu wählen. In der offen durchgeführten Wahl wird der Wahlvorschlag vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

Die Fraktion der SPÖ schlägt vor,

GR Josef Schild

zum Obmann-Stellvertreter des Prüfungsausschusses zu wählen. Die offen durchgeführte Wahl zeigt ebenfalls die einstimmige Annahme des Wahlvorschlages durch den Gemeinderat.

TOP 8.) Einrichtung von Beratungsausschüssen mit Festsetzung der Anzahl der Mitglieder (Ersatzmitglieder) und Aufteilung der zu vergebenden Mandate auf die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen.

Der Bürgermeister beantragt schriftlich, der Gemeinderat möge nachstehende Ausschüsse einrichten und die Anzahl der in diese Ausschüsse zu entsendenden Mitglieder (Ersatzmitglieder) wie folgt festsetzen:

1. einen Ausschuss für Bau- und Straßenbauangelegenheiten, für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, der Ortsgestaltung sowie örtlicher Umweltfragen 7 Mitglieder
2. einen Ausschuss für Schul-, Kindergarten-, Kultur- und Sportangelegenheiten 7 Mitglieder
3. einen Ausschuss für Jugend-, Familien- und Senioren- und Integrationsangelegenheiten 7 Mitglieder

Der Antrag wird in offener Abstimmung einstimmig angenommen.

Nach Vornahme seiner Berechnung, wieviele Mandate den im Gemeinderat vertretenen Fraktionen zukommen, gibt der Vorsitzende das Ergebnis wie folgt bekannt:

|     |           |
|-----|-----------|
| ÖVP | 5 Mandate |
| FPÖ | 1 Mandat  |
| SPÖ | 1 Mandat  |

Das Ermittlungsergebnis wird mit der Unterschrift des Vorsitzenden bestätigt.

TOP 9.) Bekanntgabe der Zahl der den Fraktionen zukommenden Stellen der Obmänner (Obmann-Stellvertreter) und Beschluss über die Verteilung derselben auf die eingerichteten Ausschüsse.

Die den Fraktionen zukommenden Stellen der Obmänner der eingerichteten Ausschüsse errechnen sich wie folgt:

|               | ÖVP      | FPÖ | SPÖ |
|---------------|----------|-----|-----|
| Mandate im GR | (1) 17   | 5   | 3   |
| ½             | (2) 8,5  | 2,5 | 1,5 |
| 1/3           | (3) 5,67 |     |     |
| ¼             | 4,25     |     |     |

Vom Gemeinderat wurden mit heutigem Beschluss OHNE Anrechnung des Prüfungsausschusses 3 (drei) Ausschüsse eingerichtet, sodass den Wahlparteien 3 Obmannstellen zuzuweisen sind. Nachdem die Zahl 5,67 als WAHLZAHL ermittelt wurde, ergeben sich für die Wahlparteien folgende Obmannstellen:

|     |               |        |   |                 |
|-----|---------------|--------|---|-----------------|
| ÖVP | 17 GR Mandate | : 5,67 | = | 3 Obmannstellen |
| FPÖ | 5 GR Mandate  | : 5,67 | = | 0 Obmannstellen |
| SPÖ | 3 GR Mandate  | : 5,67 | = | 0 Obmannstellen |

Diese Ermittlung gilt sinngemäß gem. § 33 Abs. 3 OÖ. GemO auch für die Besetzung der Obmann-Stellvertreter.

Der Vorsitzende erklärt, dass sich mangels eines Anspruches der FPÖ- und der SPÖ- Fraktion auf Zuweisung einer Obmannstelle der Beschluss über die Aufteilung der Obmannstellen an die im GR vertretenen Fraktionen somit erledigt.

TOP 10.) Wahl der Obmänner und Obmann-Stellvertreter sowie der übrigen Mitglieder und Ersatzmitglieder in den einzelnen Ausschüssen

a) des Ausschusses für Bau- und Straßenangelegenheiten, für Angelegenheiten der örtlichen Raumplanung, der Ortsgestaltung sowie örtlicher Umweltfragen

Von den Wahlparteien werden vorgeschlagen:

|                                |       |                        |
|--------------------------------|-------|------------------------|
| als Mitglieder von der ÖVP:    | VzBgm | Alois Ziegler          |
|                                | GR    | Anton Weilhartner      |
|                                | GR    | Florian Grömer         |
|                                | EM    | Harald Goldberger      |
|                                | EM    | Bernhard Wölfleder     |
| von der FPÖ:                   | GR    | Lambert Freilinger     |
| von der SPÖ                    | GR    | Kurt Kemetsmüller      |
| als Ersatzmitglied von der ÖVP | GR    | Wolfgang Dick          |
|                                | GR    | Florian Langbauer      |
|                                | EM    | Franz Baumgartner      |
|                                | EM    | Johann Reiningner      |
|                                | GV    | Norbert Macherhammer   |
| von der FPÖ                    | EM    | Maximilian Meingassner |
| von der SPÖ                    | GV    | Markus Zillner         |

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten Gemeinderat jeweils mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

von der ÖVP Fraktion wird  
als Obmann VzBgm Alois Ziegler  
als Obmann-Stellvertreter GR Anton Weilhartner

vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig bestätigt.

b) des Ausschusses für Schul-, Kindergarten-, Kultur-  
und Sportangelegenheiten

Für den obigen Ausschuss werden von den Wahlparteien namhaft gemacht:

als Mitglied von der ÖVP GR Maria Weber  
GR Renate Rothner  
EM Maria Ertl  
GR Maria Mayrleitner  
GR Karina Meier

von der FPÖ GR Maria Sperz

von der SPÖ GR Kurt Kemetsmüller

als Ersatzmitglied von der ÖVP GV Elisabeth Hellwagner  
GV Johannes Schmiedleitner  
GR Mag. Nicole Gruber  
EM Harald Goldberger  
EM Rosemarie Braun

von der FPÖ GR Lambert Freilinger

von der SPÖ GV Markus Zillner

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten Gemeinderat mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

Von der ÖVP-Fraktion wird

als Obfrau GR Maria Weber  
als Obfrau-Stellvertreterin GR Renate Rothner

vorgeschlagen. Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen.

c) des Ausschusses für Jugend-, Familien-, Senioren- und Integrationsangelegenheiten

Von den Wahlparteien werden vorgeschlagen:

|                                |   |
|--------------------------------|---|
| als Mitglied von der ÖVP       | GV Elisabeth Hellwagner<br>GV Johannes Schmiedleitner<br>EM Heide-Maria Koblbauer<br>GR Johann Doblinger<br>GR Mag. Nicole Gruber |
| als Mitglied von der FPÖ       | GR Manuel Fekührer  |
| als Mitglied von der SPÖ       | GV Markus Zillner   |
| als Ersatzmitglied von der ÖVP | GV Norbert Macherhammer<br>GR Josef Großpötl<br>GR Maria Mayrleitner<br>GR Maria Weber<br>EM Silvia Geisberger                    |
| von der FPÖ                    | GR Maria Sperz  |
| von der SPÖ                    | GR Kurt Kemetsmüller  |

Die Wahlvorschläge werden anschließend vom gesamten Gemeinderat mittels Handzeichen einhellig gebilligt.

Von der ÖVP-Fraktion wird

|                           |                            |
|---------------------------|----------------------------|
| als Obfrau                | GV Elisabeth Hellwagner    |
| als Obfrau-Stellvertreter | GV Johannes Schmiedleitner |

vorgeschlagen. Der Vorschlag wird einstimmig bestätigt.

TOP 11.) Wahl der Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des Sozialhilfverbandes Schärding

Entsprechend § 33 Abs. 2 OÖ. SHG entsendet die Gemeinde Zell an der Pram 2 Mitglieder ( und Ersatzmitglieder) in die Verbandsversammlung des SHV Schärding, wobei nach dem Verhältnis der im Gemeinderat vertretenen wahlwerbenden Parteien 1 Vertreter von der Fraktion der ÖVP und 1 Vertreter von der Fraktion der FPÖ zu nominieren ist.

In einem schriftlichen Wahlvorschlag schlägt die Fraktion der ÖVP vor, nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des SHV Schärding zu entsenden:

|                    |                      |
|--------------------|----------------------|
| als Mitglied       | Bgm. Matthias Bauer  |
| als Ersatzmitglied | VzBgm. Alois Ziegler |

Die Fraktion der FPÖ schlägt in einem schriftlichen Wahlvorschlag vor, nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des SHV Schärding zu entsenden:

als Mitglied  
als Ersatzmitglied

GR Johann Brandmayer  
GV Karl Haferl jun.

Die Wahlvorschläge werden vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig gebilligt

TOP 12.) Wahl der Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des Abfallverbandes des Bezirkes Schärding

Ebenfalls in einem schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP schlägt diese nachstehende Gemeindevertreter in die Verbandsversammlung des BAV Schärding zur Entsendung vor:

als Mitglied  
als Ersatzmitglied

Bgm. Matthias Bauer  
VzBgm. Alois Ziegler

Der Wahlvorschlag wird schließlich vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig angenommen.

TOP 13.) Wahl der Gemeindevertreter in den Reinhaltungsverband Mittleres Pramtal

Die Gemeinde Zell an der Pram entsendet in den RHV Mittleres Pramtal 3 Gemeindevertreter, auf welche nach dem gegebenen Mandatsverhältnis im Gemeinderat die ÖVP Anspruch hat. Die Richtigkeit dieser Mandatsaufteilung wird vom Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

In einem schriftlichen Wahlvorschlag der ÖVP schlägt diese nachstehende Gemeindevertreter für die Entsendung in den RHV Mittleres Pramtal vor:

als Mitglieder

Bgm. Matthias Bauer  
GV Norbert Macherhammer  
GV Johannes Schmiedleitner

Der Wahlvorschlag wird vom gesamten GR mittels Handzeichen einhellig angenommen.

TOP 14.) Wahl der Gemeindevertreter in den Wasserverband Pramtal

Der Vorsitzender erläutert, dass die Gemeinde Zell an der Pram 4 Vertreter in die Mitgliederversammlung des Wasserverbandes Pramtal zu entsenden hat. Nach dem gegebenen Mandatsverhältnis im Gemeinderat hat die ÖVP Anspruch auf 3 Mandate und die FPÖ Anspruch auf 1 Mandat.







TOP 21.) Wohnungsvergabe ISG, Am Wassen-Süd 15, Wohnung Nr. 2

Die ISG hat mit Schreiben vom 30.09.2015 mitgeteilt, dass Fr. Roswitha Demelbauer die Wohnung Nr. 2 im Wohnhaus Am Wassen-Süd 15 per 31.12.2015 gekündigt hat. Der Bürgermeister informiert die GR Mitglieder über die aktuelle Wohnungswerberliste und stellt den Antrag, für die Vergabe folgende Reihung festzusetzen:

- 1.) Schneider Julia, 4980 Antiesenhofen
- 2.) Lindpointner Josef, 4721 Altschwendt

Die über diesen Antrag mit Handzeichen durchgeführte Abstimmung ergibt die einstimmige Annahme.

TOP 22.) Allfälliges

GV Karl Haferl erkundigt sich nach der Anzahl der Bewerbungen für die ausgeschriebene Stelle eines Bauhofmitarbeiters.

GR Maria Sperz ersucht um Information über den letzten Stand hinsichtlich des Projektes 110 kv-Leitung. Weiters erkundigt sie sich nach den Arbeiten bei der Kanalsanierung BA-05.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, ersucht der Bürgermeister Bezirkshauptmann Dr. Rudolf Greiner um seine Worte. Dieser dankt den Mandataren für ihr Bereitschaft und ihr Engagement, ein öffentliches Amt anzunehmen und gibt weiters einen kurzen Überblick über die Aktivitäten des Sozialhilfeverbandes. Aus aktuellem Anlass informiert der Bezirkshauptmann die GR Mitglieder über die Flüchtlingsproblematik im Bezirk Schärding.

Der Bürgermeister ersucht abschließend die Mandatare, im Sinne des abgelegten Gelöbnisses ihre politische Arbeit und ihre Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zur erfüllen und das Wohl der Gemeinde Zell an der Pram und seiner Bürger nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern. Er bedankt sich bei Bezirkshauptmann Dr. Greiner und bei den anwesenden Ehrenbürgern und Ehrenringträgern für ihr Erscheinen.